

D. Hammerschmidt Gr. Ulrichstrasse 415. Eleganteste Damenhüte

Der Ausklang des Kaiserpreis-Wettfingens.

Frankfurt a. M., 9. Mai.

Da brach den Kölnern Glück und Macht. Und ihre Kette sprang in Stücke... So können die Berliner jetzt mit einer leichteren Variante den Preischor des 1. Deutschen Kaiserpreis-Wettfingens... Es war ein erfreulicher Augenblick, als gefesselt der große Ehrenpräsident des Kölner Männergesangsvereins, Herr v. Ditzgen, an der Seite seines Dirigenten S. Schwarz die Stufen zur Kaiserpreis-Gehege Kette zugeprochen wurde...

Männergesangsverein in der Hauptfrage wachsende Reize unter seinen Mitgliedern hat, die auch außerhalb des Vereins... in die Teilung der Arbeitsmänner doppelt bewundernswert. Den Vereinen aus Westfalen... Kölnland würdig zur Seite, mit seinen Männergesangsvereinen wie die M. Gladbacher Liedertafel und die Kadener 'Concordia'...

len. Damit im Zusammenhang steht die Frage, ob neben vielen sonstigen ansehnlichen Dingen bei dem Kaiserpreis-Wettbewerb nicht eine Vorprobe der beteiligten Vereine erfolgen oder etwa eine Einleitung nach Köln stattfinden sollte. Ein weiterer Mangel der Kaiserpreis-Wettfingens ist untreulich das Ausbleiben der Besichtigung des Preisrichter-Gutachten. In jeder Beziehung kommt eine unerschwingliche Mauer das Preisrichterkollegium von den Sängern und den bei diesen Kreisen vorhandenen Sachverständigen...

Tages-Programm. - Nachdruck verboten. -

- 10. Mai. Stadttheater: abends 8 Uhr 'Alt-Heidelberg'. Walhallatheater: abends 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: abends 8 Uhr 'Das Ehe-Quartett'. Pallasgalerie: Kinematographische Vorführungen. Biophontheater: Kinematographische Vorführungen. Tonbildbühne: Kinematographische Vorführungen. Orpheum: Kinematographische Vorführungen. Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse: Sonderausstellung von Herrn Hammond Gallison-Boison und der Ausstellung von Prof. Afan Lutteroth. Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. B. Jurefreie Kunstschau. 11. Mai. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr letzte Volkssorstellung 'Emilia Galotti'; abends 8 Uhr 'Mein Leopold'. Paradies: um 1/4 Uhr Konzert der Kapelle Hofland. Feiern-Restaurant: vorm. 7 Uhr und abds. 1/2 Uhr Konzerte vom Hofland-Orchester. Hauptort: vor dem Stadttheater (36er). Wackerplatz: nachm. 4 Uhr Fußballwettkampf. 1. u. 2. Feiertag. Walhallatheater: nachm. 4 und abends 8 Uhr Feiernkonzerte, sowie um 1 1/2 Uhr Matinee. Apollotheater: nachm. 4 und abends 8 Uhr große Feiernkonzerte, sowie um 1 1/2 Uhr gr. Künstler-Matinee. Pallasgalerie: Kinematographische Vorführungen. Biophontheater: Kinematographische Vorführungen. Tonbildbühne: Kinematographische Vorführungen. Orpheum: Kinematographische Vorführungen. Bad Wittenlin: Frühkonzerte; nachm. 3 1/2 Uhr Kurkonzerte. Hotel goldener Ring: abends 7 1/2 Uhr Künstlerkonzert. Seidepar: nachm. 1/4 Uhr Konzerte. Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse: von Herrn Hammond Gallison-Boison und der Ausstellung von Prof. Afan Lutteroth. Uffern-Werbeanzeige: abends 8 Uhr gr. Konzert. Rabeninsel (Stabl. Leonhardt): vorm. und nachm. gr. Konzerte. 1. u. 2. Feiertag. Zoo: nachm. 3 1/2 und abends 8 Uhr Konzerte. Bergtheater: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert. Casselhoftheater: früh, nachm. und abends gr. Mittelfestkonzerte (36er). Rabeninsel (Stabl. Kurzhaus): vorm. und nachm. gr. Mittelfestkonzerte. 12. Mai. Stadttheater: nachm. 'Julianentfieber'; abends 'Glaube und Heimat'. Paradies: um 1/4 Uhr Konzert der Kapelle Hofland. Feiern-Restaurant: früh 7 Uhr und abends 7 1/2 Uhr Konzerte vom Hofland-Orchester. Bad Wittenlin: abends 7 1/2 Uhr Kurkonzerte. Sportplatz am Zoo: nachm. 4 Uhr Fußballwettkampf. 13. Mai. Stadttheater: 'Genoveva'. Paradies: abends 8 Uhr Konzert der Kapelle Hofland. Seidepar: nachm. 1/4 Uhr Konzert. Feiern-Restaurant: nachm. und abends gr. Konzerte vom Hofland-Orchester. 14. Mai. Stadttheater: 'Heimat'. 15. Mai. Stadttheater: 'Genoveva'. Zoo: abends 8 Uhr Symphonie-Konzert (Frühlingssfeier) vom Stadttheater-Orchester.

ten. Damit im Zusammenhang steht die Frage, ob neben vielen sonstigen ansehnlichen Dingen bei dem Kaiserpreis-Wettbewerb nicht eine Vorprobe der beteiligten Vereine erfolgen oder etwa eine Einleitung nach Köln stattfinden sollte. Ein weiterer Mangel der Kaiserpreis-Wettfingens ist untreulich das Ausbleiben der Besichtigung des Preisrichter-Gutachten. In jeder Beziehung kommt eine unerschwingliche Mauer das Preisrichterkollegium von den Sängern und den bei diesen Kreisen vorhandenen Sachverständigen... Mander Zweifel, mancher Ueberprüf, manche Kränkung und auch mancher offene Protest würde vermieden werden, wenn die Preisrichter ruhig ihr Urteil und die Unterlagen, auf denen es aufgebaut ist, bekannt geben würden. Dann ist eine offene Aussprache darüber möglich, und die kann im Interesse der Preisrichter wieder der Sänger nur flüchtig und beschränkt werden. Vor allem würde dadurch den manchmal geradezu wahnwitzig anmutenden Verdächtigungen der Boden entzogen werden, denen auch diesmal wieder die Preisrichter ausgesetzt waren. Eine andere Klage der Sänger betrifft das Verweilen des Kaisers in der Preisrichtertage, die er an den beiden letzten Tagen überhaupt nicht mehr verließ, da er als Protektor des Festes naturgemäß ein lebhaftes Interesse daran hatte, sich mit den Preisrichtern auszupreisen. Dadurch wird nach der Meinung der Sänger das Preisrichterkollegium immer etwas von seinen Aufgaben abgelenkt. Man befürchtet davon sogar eine leichte Beeinträchtigung in der Abstimmung. Diejenigen, die darüber Klage führen, übersehen aber, daß vielfach eine nähere Berührung des Kaisers mit Männern aus allen Berufen unter Beiseiteziehung der mancherlei Widerstände, die sich von seiten der Umgebung des Kaisers geltend machen, ausdrücklich gewünscht wird. Und wer Gelegenheit hatte, den Kaiser beim Frankfurter Sänger-Wettstreit zu beobachten, mußte seine aufrichtige Freude daran haben, mit welcher Frische und Ungezwungenheit der Monarch sich mit den auf ihn einfließenden Eindrücken abfinden und seine ungekünstelte Freude über alle schönen Leistungen zur Schau bringen, auch die minder guten Leistungen in Schutz zu nehmen und niemandem im Zweifel darüber ließ, daß ihm auch der kleinste und wenigste leistungsfähige Verein dadurch eine große Freude bereite, daß er überhaupt zum Wettfingen erschienen war. Und wenn daher auch heute noch der maßgebende Teil der deutschen Sängerschaft und viele und bedeutende Männergesangsvereine sich dem Kaiser-Wettfingen gegenüber ablehnend verhalten, so sollten die maßgebenden Kreise daraus lernen und vorhandene Missetände abstellen, um ein einheitliches Mitwirken der ganzen Sängerschaft herbeizuführen. Ein besonders wunder Punkt scheint in dieser Beziehung auch die Preisrichtertage zu sein. Das Wissen und Können von Männern, wie etwa des Generalmusikdirektors v. Schu (Dresden), des Professors T a u b e r t (Berlin) und anderer mehr, steht selbstverständlich außer allem Zweifel. Aber das Kapazitätien in Bezug auf die kritische Würdigung des deutschen Männergesanges, wie z. B. G u l t a n W o l g e m u t, der Leiter des Leipziger Sängerkhor, den die deutschen Männergesangsvereine Nordamerikas sich jetztzeit als Preisrichter über das große Kaiserfest kommen lassen, und andere Männer, die dieses großes Amt auf sich bei der Wahl der Preisrichter belegen, muß natürlich in den Kreisen des organisierten deutschen Männergesanges verkommen, ebenso wie die Ausrichtung des Präsidenten des großen Deutschen Sängerbundes bei dem Kaiser-Wettfingen vielen unverständlich erscheint. Das Organisationsstalent des Grafen Hülsen-Haeseler in allen Ehren, aber der vereinigten deutschen Sängerschaft ist nicht besser damit gebiet zu sein, wenn ihre maßgebenden Männer nicht solcher der Berliner Hofreise bei dem Zustandekommen eines solchen Wettstreites mit tätig sind. Die oft angeworfene Frage, ob der Wettstreit nicht auch in anderen Städten abgehalten werden könne, erledigt sich meines Erachtens durch einen Blick in die Bilanz des diesjährigen Kaiserpreis-Wettfingens, die mit mühevoller einer Million Mark Passiva abschließen würde, wenn die noble Stadt Frankfurt ihren und ihre Millionäre nicht schon tief in den Beutel gegriffen hätten, um das fehlende rechtzeitig zu ergänzen. Und wie ihre Mühen, macht den Frankfurtern ihre schöne Festhalle auch sobald keine andere deutsche Stadt nach. Somit ist der Streit über die Wahl des Festortes zuerst wenigstens möglich, so schon der Gehalte aus sein mag, die große nationale Veranstaltung auch einmal in der Kaiserstadt, nicht an der Wasserfront, oder im deutschen Osten mitzuerleben. Alles in allem verdient auch das diesmalige Kaiserpreis-Wettfingen in nationaler Beziehung eine Tat genannt zu werden, denn wiederum sind Ost und West, Süd und Nord durcheinander gemischt und in inniger Fühlung miteinander gebracht worden. Ledrigens hat man auch den sonst vielgeschmähten Berliner diesmal die Palme zuerkannt, und wenn zum Schluß alles in schöner Harmonie ausklang, so spricht das aufs neue für die Zukunft der Idee, die, unter dem Protektorat des Kaisers und der Abnahme von nahezu 20 000 Volksgenossen verwirklicht, einen weiteren Markstein in der Geschichte des deutschen Männergesanges bildet.

Nach dem Frankfurter Sängerkreis. Der Berliner Lehrsängerkreis, der aus dem Gelangswettstreit in Frankfurt a. M. als Sieger hervorzog, wurde am Freitag auf einer von schönem Wetter begünstigten Rheinfahrt überall mit Jubel begrüßt. Er trifft Sonnabend um 10 1/2 Uhr abends im Söndergasse wieder in Berlin ein. Der Sängerkhor des Turnvereins Offenbach hatte den 23. Ehrenpreis erhalten. Der Verein beschloß gestern, obwohl der Vorsitzende vor überleitenden Schritten warnte, den erhaltenen Ehrenpreis abzulehnen.

Die Kritik des Gebotenen. Bei der Abwägung der Leistungen der um die Kaiserpreis-Wettfingenden Vereine waren bestimmte Grundzüge maßgebend. Die Leistungen der beiden Vereine Berlin und Köln wiesen nennenswerte Unterschiede nicht auf. Statt dessen wieder in einen müßigen Streit darüber einzutreten, ob den Kölnern oder Kölnern die Kette gebührte, sollte man sich trennen, daß wir zwei so künftige und ebenbürtige deutsche Männergesangsvereine haben. Wir müssen aussonstrieren, daß den Kölnern und Berlinern eine neue Konkurrenz in den drei Kaiserpreis-Vereinen erwachsen ist. Die Sänger der Kanonenhilf haben ein vorzügliches Stimmmaterial, und ihre Bässe sind zweifellos die schönsten, die man bisher jemals auf einem Kaiserpreis-Wettfingen gehört hat. Mit vollem Recht sind daher alle drei in die engere Wahl gekommen, und der beste von ihnen, die Feiner, 'Concordia', ist mit dem zweiten Ehrenpreis bedacht worden, während dem Feiner Männergesangsverein, dem von der Firma Krupp zur Zeitung der Unkosten 10 000 Mark und ein Entzogen gewährt worden ist, der dritte Preis zufiel. Auch die westfälischen Vereine haben den in sie gesetzten Erwartungen nur entprochen, sondern sie vielfach sogar übertraffen. So vor allem 'Schlagel und Eisen' (Bodum), ein fast ausschließlich aus Arbeitern der Bochumer Schwerindustrie gebildeter Chor, dessen fröhlicher Draufgänger-Chor im Verein mit gutem Stimmmaterial große Freude auslöste. Wenn man bedenkt, daß die Mitglieder all dieser Vereine nur wenige Tagesstunden für die Betätigung in ihrem Gesangsverein übrig haben, während besonders der Kölner

also nicht vergeblich gemacht hat. Einen bösen Schmeißer hatten sich die Preisrichter jedoch in Bezug auf den Sängerkhor des Turnvereins Offenbach zuschulden kommen lassen, und man atmete ordentlich auf, als durch eine Korrektur die Zahl der Trostpreise noch um einen vermehrt wurde und die Offenbacher Sänger somit noch einermäßen zu ihrem Rechte kamen. Denn nach dem Urteil der Fachgenossen müßten sie unbedingt einen der 13 Ehrenpreise bekommen hätten, während gegen die übrige Reihenfolge der Preise kein Einspruch erhoben werden kann. Was die bei dem Preisbewerb leer ausgegangenen Vereine anlangt, so kann man sich bei vielen nicht von der Ueberzeugung verhehlen, daß sie gut daran getan hätten, ihre Leistungen vorher einmal zu prü-

Köstritzer Schwarzbier. Nahrung und Stärkung. aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz wird von vielen ärztlichen Autoritäten als ein billiges und erprobtes Hausgetränk und als ein Stärkungs- und Kräftigungsmittel allerersten Ranges empfohlen. Dr. med. Herm. E. in B. lässt sich wie folgt aus: 'Das Köstritzer Schwarzbier' habe viel stillende Frauen und Blutmater trinken lassen und gute Gewichtszunahme und Hebung des Appetits bewirkt. Das Bier wurde gerne getrunken, zumal es im Gegensatz zu anderen Bieren keine Müdigkeit hervorruft, ich werde nicht vertreiben, es weiter in unserer Klinik und Poliklinik an vorordnen. Köstritzer Schwarzbier hat viel Extrakt und wenig Alkohol, ist nicht süß und ist überdies, künstlich veräussten Malz, Gersten- und Aushilfen Bier. Nur echt E. Lehmer, Generalverreter in Halle a. S. und in d. üblichen durch Plakate kennentlichen Verkaufsstellen. Nahrung und Stärkung.

Wahlaufruf.

Im vorigen Jahre ist ein Wahlverband der Reichs- und freikonserverativen Partei für die Provinz Sachsen und Thüringen und im Anschluß daran eine Ortsgruppe dieser Partei für Halle a. S. und den Saalkreis gegründet worden. Die Ortsgruppe hat beschlossen, eine Kandidatur für die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus aufzustellen und hat in dem

Fabrikbesitzer Herrn R. E. Weise,

Inhaber der Firma Weise & Monski hier selbst,

einen sehr geeigneten Kandidaten gefunden.

Mit Recht wird darüber geflagt, daß unter den Mitgliedern des Reichstages und des Abgeordnetenhauses viel zu wenig Vertreter der Industrie im Verhältnis zu ihrer Bedeutung sich befinden, und daß es infolgedessen bei der Behandlung von für die Industrie wichtigen Gesetzesvorlagen vielfach an der notwendigen sachverständigen Beratung gefehlt hat. Wenn Herr Weise unter diesen Umständen es für seine Pflicht anseht, zu kandidieren, so verdient das gewiß besondere Anerkennung. Herr Weise, der aus einer alteingesessenen Landwirts-Familie des Merseburger Kreises stammt und seit 40 Jahren in Halle heimisch ist, zählt zu den bekanntesten Vertretern der hiesigen Maschinenbau-Industrie. Er hat bedeutende Einrichtungen sozialer Fürsorge nicht nur für die Arbeiter seiner Betriebe geschaffen und hat immer für Beamte wie Arbeiter ein Herz gehabt.

Die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhaus sind namentlich deshalb von großer Bedeutung, weil dasselbe sich wieder mit der Reform des preussischen Wahlrechts zu befassen haben wird. Hierbei kommt es namentlich darauf an, einer weiteren Ausbreitung der Demokratie entgegenzutreten. Der preussische Landtag muß in Deutschland das feste Bollwerk gegen alle Stürme der Demokratie bleiben. Daneben gilt es, bei der Reform der Einkommens- und Vermögenssteuer und bei einem weiteren Ausbau der direkten Steuern — (im Anschluß an die große Wehrvorlage und die damit verbundenen Steuervorschläge, die jetzt den Reichstag beschäftigen) — einen Weg zu finden, der die direkten Steuern gerecht verteilt.

Im übrigen tritt unsere Partei ein für Kaiser und Reich, für die bestehende Verfassung und Rechtsordnung, für Deutschlands Machtstellung im Lande und zu Wasser, für die Bismarcksche Wirtschaftspolitik, den gleichmäßigen Schutz von Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Handel, für einen gesunden Fortschritt in Verwaltung und Schule, für die Aufrechterhaltung des sozialen und konfessionellen Friedens und für eine energische innere Kolonisation.

Wir bitten alle Anhänger und Freunde unserer Partei, nur solche Wahlmänner zu wählen, welche für unseren Kandidaten

Herrn Fabrikbesitzer R. E. Weise hier selbst

eintreten.

Halle a. d. S., den 15. April 1913.

Ortsgruppe Halle-Saalkreis der Reichs- und freikonserverativen Partei.

Gutsbesitzer H. Boyer, Schwoitich, Lehrer O. Bieler, Dolm. Schmiedemeister E. Blüme, Schwoitich, Kreisfachlehrer Basse, Halle a. S., Kaufmann Paul Eberlus, Halle a. S., Lehrer A. Erdmenger, Dolm. Bergat Fablan, Halle a. S., Oberarzt des Infanteriehauses Dr. Hans Flietz, Halle a. S., Universitätslektor Dr. Geissler, Halle a. S., Fabrikbesitzer Joh. Graeb, Halle a. S., Sanitätsrat Dr. Graefe, Halle a. S., Prof. Dr. E. Hauschild, Schwoitich, Rentner Al. Heber, Halle a. S., Ingenieur P. Helma, Halle a. S., Gutsbesitzer H. Henze, Schwoitich, Universitätsdozent Rechnungsrat Hesse, Halle a. S., Lehrer Hofmann, Göttingen, Stud. rer. pol. Knappell, Halle a. S., Lehrer Krusekopp, Veltin, Geheimer Kommerzienrat Dr. Lehmann, Halle a. S., Verwaltungsdirektor Kaufmann a. D. Lehmann, Halle a. S., Obersteiger E. Mähner, Schwoitich, Regierungsrat v. Massow, Halle a. S., Wahlenbeisitzer und Gemeindevorsteher K. Melke, Schwoitich, Ingenieur E. Melke, Halle a. S., Bautechniker F. Möbius, Halle a. S., Lehrer K. Möhring, Dolm. Gerichtsassessor Nischelsky, Halle a. S., Rechtsanwältin u. Notar Justizrat O. Romer, Halle a. S., Rittmeister v. d. O. a. D. Rudolph, Halle a. S., Oberstleutnant A. Rüger, Halle a. S., Lehrer W. Schmidt, Schwoitich, Bergat Schratler, Halle a. S., Prof. Dr. Schratler, Halle a. S., Professor Dr. Soupi, Halle a. S., Bergat Siemens, Halle a. S., Professor Dr. Steinbrök, Halle a. S., Generalmajor a. D. Ströbing, Halle a. S., Gutsbesitzer A. Werner, Naumburg

Das Wahlbureau

der Vereinigten Liberalen

befindet sich im „Augustinbräu“ (Mittelstr.) Fernsprecher 3158.

Herrn Wahlhelfer (Hilfsführer i. d. für die Wahl als einziger Liberaler tätig sein wollen, werden gebeten, sich im Wahlbureau zu melden.

Wahlausschuss der vereinigten Liberalen.

Aufgebot behufs Todeserklärung.

Anton Theodor Hermann Maubrich, geboren am 19. Juli 1874 zu Naunenburg, Kreis Zerbst, zuletzt wohnhaft gewesen in Halle-Saale, ist im November 1892 von Hamburg aus auf einem englischen Dampfe als Schiffsjunge nach Buenos Aires, Südamerika gefahren und seitdem vermisst. Auf Antrag seines Vaters des Oberbauratensinspektors a. D. Hermann Maubrich, in Jagdfeld bei der Verfolgung aufgefodert, sich spätestens im Aufgebotsstermine am 1. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht, Hofstraße 13, Zimmer Nr. 45 zu melden, widrigenfalls seine Abwesenheit erfolgt wird. In allen zweifelhaften Fällen über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vernünftig, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 6. Mai 1913.

Nichtliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Ein das hiesige Handelsregister

Abt. A 1000 betreffend die Firma M. Adelsreiter, Hotel, Stadt Hamburg, Halle S., ist heute eins eingetragen. Dem Paul Strauß in Halle S. ist Brochure erteilt.

Halle S., den 3. Mai 1913.

Nichtl. Amtsgericht, Abt. 19.

Klavier-Vorschule

des Konservatoriums und Romanus-Seminars.

Kinder bzw. Anfänger monatlich 8 Lektionen für 3 Mk. Dient auch als Vorbereitung für die Oberklassen, deren Prüfungsergebnis bis jetzt ca. 20 verschiedene wertvolle Kompositionen, darunter allein ca. 40 verschiedene Klavier-Konzerte umfasst.

4, 2 bis 2 und 1/2 bis 7.

Krakenbergstr. 27, part. Kapellmeister C. Compas de la Porta.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Todesanzeigen sind die Bureauen am 12. Mai 1913 (2. Pfingstfesttag) vormittags von 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr geöffnet.

Halle, den 8. Mai 1913.

Königliche Ständesämter.

Konkursverfahren.

Nachdem das Vermögen des Kaufmanns Richard Elze in Halle a. S. Markt Nr. 6, wird heute, am 8. Mai 1913, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Max Knöde in Halle a. d. S., Hermannstraße Nr. 5 wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Juni 1913 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Befriedigung über die Beibehaltung des anerkannten oder der Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestimmung eines Gläubigerausschusses und einredenfalls über die im § 132 des Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf

den 7. Juni 1913, vormittags 11 Uhr, feiner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 4. Juli 1913, vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Hofstr. 13, Hofgericht im 4. Stübchen, Zimmer Nr. 45 — Termin anberaumen.

Allen Gläubigern, welche eine zur Konkursforderung gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeindefiskus zu versetzen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Befuge der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befreiung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter, bis zum 4. Juni 1913 Anzeige zu machen.

Halle a. d. S., den 8. Mai 1913.

Der Gerichtsschreiber des Königlich Amtsgerichts, Abteilung 7.

Die im hiesigen Handelsregister

Abt. A ist heute eingetragen: bei 60 Güte & Preisvertrieb, Halle S., — bei 771 Fritsch, Halle S., — bei 144 Hermann Schumann, Halle S., — bei 1491 Garbitz-Recht, Chemische Fabrik, Hermann v. Grauer, Halle S., — bei 1520 Willibald Wittenberg, Halle S., — bei 1521 Wilhelmsstraße, Halle S., — bei 1522 Otto Salping, Naumburg, Halle S., — bei 1540 Ernst Schmidt & Co., Naumburg, bei 1777 Hofmann & Co., Halle S., — bei 1779 Heinrich Schuster, Naumburg, Halle S., — bei 1800 Bahnhofs-Theater, Georg Wolsch, Halle S., — bei 1914 Annoncen-Expedition Karl Oberst, Halle S., — bei 1961 Julius Wüster, Halle S., — bei 1975 Berliner Damen-Konfektionshaus Ostrow Widoelitz & Jüttner, Halle S., — bei 1976 Paulus Haus und Betriebs-Gesellschaft für kommunaltechnische Anlagen Haag & Co., Halle S., bei 1999 Hermann Reichmann, Halle S. die Firma ist gelöscht.

Halle S., den 5. Mai 1913.

Nichtl. Amtsgericht, Abt. 19.

Kaufgesuche.

Grundstücke.

Ein polentes Braunkohlenbergwerk nicht gute Kohlenfelder zu kaufen.

Für Tagebaubetrieb geeignet werden bevorzugt. Entfallen zu mit Bohrkränen, Tafeln etc. arbeiten unter A. A. 347 an Radolf Mosse, Wandeburg.

Bekanntmachung.

Zur Anmeldung von Begründungen ist das Bureau VIII, Gr. Berlin 11, am Montag, den 12. Mai d. Z., vormittags von 9-10 Uhr, geöffnet.

Halle, den 6. Mai 1913.

Der Magistrat.

General-Versammlung.

haben wir hiermit unsere geehrten Vereinsmitglieder höflich ein Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1912 und Antrag auf Entlastung.
2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für das Vereinsjahr 1912 und Bestätigung des Vorstandes.
3. Vorlage des Haushaltsplanes und Bestimmung über die zu erhebenden Beiträge und Gebühren für das Jahr 1913.
4. Jahresbericht des Oberingenieurs.
5. Ergänzungswahl des Vorstandes.
6. Wahl zweier Rechnungsprüfer.
7. Bestimmung derjenigen öffentlichen Blätter, welche im Laufe des Jahres als Vereinsorgan dienen sollen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Sächsisch-Thüringisches Dampfessel-Revisions-Vereins zu Halle a. S. R. E. V. G. Engelke, G. Schütze, G. v. Wypmann, K. Gerlach, W. Behne, H. Solz, R. Schmitz gut.

Infolge Umwandlung in eine Aktien-Gesellschaft

ist laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1913 die Liquidation der Genossenschaft einstimmig beschlossen worden.

Die Mitglieder werden ersucht, sich bei uns zu melden.

Halle a. S., den 9. Mai 1913.

Hamburg.

Wederei der Saale-Schiffer, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S.

Der Vorstand: S. Marx, H. Lepp, H. Müller.

Ein das hiesige Handelsregister

Abt. A ist heute eingetragen: bei 60 Güte & Preisvertrieb, Halle S., — bei 771 Fritsch, Halle S., — bei 144 Hermann Schumann, Halle S., — bei 1491 Garbitz-Recht, Chemische Fabrik, Hermann v. Grauer, Halle S., — bei 1520 Willibald Wittenberg, Halle S., — bei 1521 Wilhelmsstraße, Halle S., — bei 1522 Otto Salping, Naumburg, Halle S., — bei 1540 Ernst Schmidt & Co., Naumburg, bei 1777 Hofmann & Co., Halle S., — bei 1779 Heinrich Schuster, Naumburg, Halle S., — bei 1800 Bahnhofs-Theater, Georg Wolsch, Halle S., — bei 1914 Annoncen-Expedition Karl Oberst, Halle S., — bei 1961 Julius Wüster, Halle S., — bei 1975 Berliner Damen-Konfektionshaus Ostrow Widoelitz & Jüttner, Halle S., — bei 1976 Paulus Haus und Betriebs-Gesellschaft für kommunaltechnische Anlagen Haag & Co., Halle S., bei 1999 Hermann Reichmann, Halle S. die Firma ist gelöscht.

Halle S., den 5. Mai 1913.

Nichtl. Amtsgericht, Abt. 19.

Ein das hiesige Handelsregister

Abt. A ist heute eingetragen: bei 60 Güte & Preisvertrieb, Halle S., — bei 771 Fritsch, Halle S., — bei 144 Hermann Schumann, Halle S., — bei 1491 Garbitz-Recht, Chemische Fabrik, Hermann v. Grauer, Halle S., — bei 1520 Willibald Wittenberg, Halle S., — bei 1521 Wilhelmsstraße, Halle S., — bei 1522 Otto Salping, Naumburg, Halle S., — bei 1540 Ernst Schmidt & Co., Naumburg, bei 1777 Hofmann & Co., Halle S., — bei 1779 Heinrich Schuster, Naumburg, Halle S., — bei 1800 Bahnhofs-Theater, Georg Wolsch, Halle S., — bei 1914 Annoncen-Expedition Karl Oberst, Halle S., — bei 1961 Julius Wüster, Halle S., — bei 1975 Berliner Damen-Konfektionshaus Ostrow Widoelitz & Jüttner, Halle S., — bei 1976 Paulus Haus und Betriebs-Gesellschaft für kommunaltechnische Anlagen Haag & Co., Halle S., bei 1999 Hermann Reichmann, Halle S. die Firma ist gelöscht.

Halle S., den 5. Mai 1913.

Nichtl. Amtsgericht, Abt. 19.

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Wohnhaus

Blumenstraße 18

des verh. Baurat Kilburger zu verkaufen. Preis u. Hinterz. 2 Mk. u. 50 Pf. Bestätigungstag 10-11 Uhr.

Blüthen Blumenstraße 18.

Wederei der Saale-Schiffer,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S.

Der Vorstand: S. Marx, H. Lepp, H. Müller.

Französin

Nelle, Jacquard, Kustr. 23, ortszell franzö. Unterricht.

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Wohnhaus

Blumenstraße 18

des verh. Baurat Kilburger zu verkaufen. Preis u. Hinterz. 2 Mk. u. 50 Pf. Bestätigungstag 10-11 Uhr.

Blüthen Blumenstraße 18.

Herrenzimmer

nur 400 Mark, buntel Gide, ge. Ruchschrank, Tisch, 4 Stühle, Sofa mit Plüsch, Chaiselongue sehr billig verkauft

S. Rosenberg, Geßstr. 21, 1 Tr.

Reisekoffer, Reisetaschen,

Hutkoffer und Hutschachteln, Reise-Neccessaires, extra praktische Kuffekoffer, Damentaschen, reisende solide Neuheiten.



Rucksäcke, Waschesäcke, Gamaschen, alle feinen Lederwaren. Große Auswahl in allen Preislagen.

Paul Göldner, Koffer- u. Leder- Halle an der Saale, 79 Leipzigerstr. 79
warenfabrik : 79 Leipzigerstr. 79

Eigene solide Fabrikate zu billigsten Preisen. Alle Reparaturen schnellstens. - Alle Ersatzteile auf Lager. - 5 Proz. Rabatt, Mitgl. des Bah.-Sp.-Vereins. Preislisten franko.

Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses beschließen mein gesamtes Lager, bestehend aus **Gasströmen, Zugampeln, Tisch-, Wand- und Hängelampen, sämtliche Öfen- und Kachelarbeiten** zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. Außerdem habe ich einen großen Vorrat an ganz besonders herabgesetzten Preisen.

zurückgekehrter Gaszugampeln
Paul Weinhold, Gr. Steinstraße 66.

BAUFACH-AUSSTELLUNG, LEIPZIG - Hauptmaschinenhalle

Die ausgestellte neue **Patent-Heißdampf-Verbund-Lokomobile** mit R.V.V. - Patent - Steuerung, von 290 - 400 PS., sowie die **Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile** auf Tragfüßen, von 45 - 70 PS., und die **Heißdampf-Hochdruck-Lokomobile** auf Fahrgestell, von 13 - 22 PS. werden freundlicher Beachtung empfohlen.

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
Zweigbureau Leipzig, Leipzig, Gerberstr. 2-4
Vertreter auf der Ausstellung anwesend

Ed. Eder, Spiegelstr. Nr. 12, nicht Nr. 13,



Gaskocher u. Gasherde, praktische, sparsame Systeme zum Kochen, Braten, Backen und Plätten.
Kompl. Gasherde mit Koch- u. Wärmestellen, Bratofen u. Grillapparat von Mk. 48.- bis 250.- Mk.
Fachmännische Installation. Größte Auswahl.

U. Roth's Fabrik
Cemert-Kalk
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement.
diesem an Qualität chemisch gleichkommend. Ansehnlich aus dem Feinsieb, keine auch zum Gips u. Umdecken v. Backstein. Feinste Mahlung, absolute Reinheit u. größte Erhärtungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Reinhe Def. Billigste Tagespreise. Fernruf 15.

Fordern Sie ausdrücklich von **Blitzblank** **Hinbe**

Katalog gratis. **Früher oder später** kommt jeder zu der Überzeugung, dass meine **Wäsche** abwaschbar, geruchlos.
Dauerwäsche
Marke „Z“ in extra starker Qualität und mit verstärkten Knöpfen, in weiss und bunt die beste ist. **Kragen, Manschetten, Vorhemden, Dauerwaffen, abwaschbare Spielkarten** etc.
Kragen v. 50 Pf. an. Bunte Garnitur, kompl. 1.75.

C. Klappenbach, Grösse Ulrichstr. 41.

Straussfedern, Reiter, Pleureusen und Fantasiefedern zu billigen Fabrikpreisen **Clarastr. 10 L.** neben Vellehale.

Optische Anstalt **Carl Schneider**
20 Gr. Ulrichstr. 20

Griffelartige **Wespaquell** für richtig passende **moderne Augengläser**. Ausführung nach jedem ärztlichen Rezept, sowie alle Reparaturen **sofort.**
Gegr. 1831. Fernruf 2890.

Kachel - Oefen Berliner und Meissener etc. **C. Böhm,** Scherrenstr. 8, Tel. 2808. Gegründet 1764.

Automobil zu verkaufen **A. Schönmeyer,** Lindenstr. 46. Guter **Privat-Mittagstisch** bei Frau Koch, Alt. Markt 24, 111.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen führt aus **Ernst Vieweg,** Geistsstrasse 48, Tel. 755. Gegründet 1893.

Chasatta -Stiefel fertig nach Maß, D. R. P.
Drücken nicht. Der Fuss bleibt gesund.
Chasatta Alleinverkauf: **August Piri,** Schuhwaren-Haus, Geilststrasse 10 - Telefon 2748.
GOLDENE MEDAILLE Int. Hygiene-Ausstellung Dresden

Prima Trockenschmelz sowie sämtliche Antiseptika liefert billigst bei Haus **Parageneschaft, Halle a. S., Ballinstraße. Telefon 1260.**

Die Zweigstelle der Volksbibliothek

- Pflanzhöhe 11 - in wöchens tags von 11-9 abds. u. Sonntags von 11-1 Uhr mittags geöffnet. Dieleihe ist mit lauter neuen Büchern ausgestattet.



Drahtzäune. Neu Herkulesposten aus Zinnblech, posten u. faden nicht. **Drahtgewebe - Drahtgeflechte.** Gitter aller Art. **Starke Durchwurfslebe.** **Hallesche Drahtweberei von C. H. Helland, Magdeburgerstrasse 61. - Fernsprecher 2476. -**

Damenbinden p. Dbd. 0.80, 0.90, 1.- und 1.20 **Bestände Nr. 3 gratis** Besuche u. Probieren **gratis.**
C. Klappenbach, Halle, Gr. Ulrichstr. 41. 5% Rabatt.

Topfzettelner Topfanfasser **Spezialer Staubfächer** **Hölmischer Scherenscherer** **Kaffeebentel** **Tellerdeckchen.**
A. Schnee Nachf., Gr. Zettstr. 12, Halle a. S.

Gelegenheitskanf. 1 Rbd. - Dose Hal in Gelse nur 78 Pf. 2 Rbd. - Dose Hal in Gelse nur 1.50 Pf. **Bestehende, Holmsäße, Sering in Gelse** je 60 Pf. je 45 Pf. beste Qualitäten.
Otto Gottschalk, Große Ulrichstraße 32, Salamitstraße 7.

Geistlich. u. Aufschwagen verkauft **Wita Fietzstr. 7.** Ausbesserer (auch Beschrift. in u. außer d. Sauf-Wählern) 12 1/2 St.

Goldsachen werden billig repariert von **R. Voss, Geistst. 46.** Eigens Goldschmiedes-Werkstätte, Geleit-Vertrieb, Vergold. u. Verbill. Kaufe alles Gold u. nehme 1. Jahrl.

Am 9. d. Mts. vormittags 11/9 Uhr, starb nach langem, schwerem Herzleiden, mein Inligstgeliebter, treusorgender Mann, mein lieber, herzenguter Vater, der Lehrer a. D. **Wilhelm Kölling** in seinem 74. Lebensjahre, was wir hiermit tiefbetruert anzeigen.
Halle a. d. S., Anhalterstr. 16, den 10. Mai 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Frau Minna Kölling** geb. Dönnicke und Sohn **Curt Kölling.**
Die Beerdigung findet am 12. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung. Gestern abend entschlief nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, der **Maler Robert Mangelsdorf** im 65. Lebensjahre. Wir bitten um stille Teilnahme. **Die trauernden Hinterbliebenen.** Halle a. d. S., den 10. Mai 1913.

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine gute, unvergessliche Mutter, unsere treusorgende Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau verw. Schuhmachermstr. Wilhelmine Krug** geb. **Börloke** im 87. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten **Halle a. d. S., die trauernden Hinterbliebenen: Familie Halle, Familie Gerber.** Beerdigung vom Trauerhause Langestr. 15 aus.



Volksbadewannen aller Art empfiehlt das Spezialgeschäft. Adolt Schubert, Bachstr. 5/6, Gegr. 1871. **Sabemannen-Behalten.**

Stimmer-Turn-Apparate, Wundschärfen, Brustschärfen, Antiquarisch, Carbotubenteln.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, Gr. Sauleberg, 5% Rabatt.

Wollene mit der Quab gefärbte Socken empfiehlt **H. Schnee Nachf., Gr. Zettstr. 84.**

Geröstete Kaffees von Mk. 1.00 bis Mk. 2.30 empfiehlt in vorzüglicher Qualität **Carl Boock, Breite Str. 12, Leipzig, im Zentrum, Leipziger Straße 61/62.**

Vollständ. Hygiene-Anstaltung Dresden 1912 **Sellerhäuser Nischenglanz** Bestes Aufwachs-, Putz- u. Reinigungsmittel für Küche und Haushalt in Paketen à 10 und 20 Pf. Es haben in: Drogen, Kolonialwaren, Galerien, und Esswaren-Handlungen. **W. Müller, Hermannstr. 10, Dresden.**

Erich Heine Goldschmied **gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. alt. Franzosen** **Hochzeitsgeschenke** in silbernen und versilberten Waren. **Rab. - Spar - Marken.**

Verlobungsringe. **Juwelier Tischel,** Ges. gerch.

Familien-Nachrichten. Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen an **Halle a. d. S., d. 9. Mai 1913. Georg Andres u. Frau.**